

Italien - Tunesien

Reisetermin
09.09.22 - 16.10.22



Charakter/Idee der Reise:

- + kurze Etappen mit vielen interessanten Stoppis unterwegs
- + ein Mix von allem was Süditalien und Tunesien zu bieten haben: antike Monumente, einige Kirchen und Klöster aber auch Natur, malerische Landschaften, kleine Städte und Metropolen
- + besseres Wetter als zu Hause
- + viel Freizeit, die man selbst gestalten kann
- + wir bringen Sie auf den Weg, danach fahren Sie individuell - verlängern Sie Ihren Sommer

Vorbereitung

Reisedokumente*: Reisepass (nach Reise min. 6 Monate gültig), internat. Führerschein empfohlen, Grüne Karte

Visa*: nicht nötig

CB-Funk: nicht erforderlich  Sollten Sie sich aber auf den meisten Etappen der Reiseleitung anschließen wollen oder mit anderen gemeinsam fahren, ist ein CB-Funk empfohlen.

Kfz-Versicherungen: Alle Länder auf dieser Reise sind im Verbund "Grüne Karte". Bei manchen Versicherungen müssen Sie Tunesien noch freizeichnen lassen. Da die landestypischen Deckungssummen sehr gering sind, empfehlen wir eine Versicherung, die auch von anderen verursachte Schäden abdeckt (ggf. Vollkasko/Auslandsschadenschutz) 

Impfung: Zwingend: keine
Eine Covid-19-Impfung könnte zur Einreise/Quarantänevermeidung nötig sein.
Detailliert Infos unter: www.crm.de

Haustiere: Benötigen einen Heimtierausweis, ein aktuelles amtstierärztliches Attest, eine Tollwutimpfung (nicht älter als 6 Monate), eine Staupeimpfung und einen Titernachweis zur Wiedereinreise in die EU. Für Jagdhunde besteht ein Einfuhrverbot nach Tunesien.

Teilnehmerbesprechung: Die Teilnehmerbesprechung findet am 30. Juli statt und ist nur für angemeldete Teilnehmer zugänglich. Ca. 10 Tage später bieten wir zusätzlich eine Online-Besprechung an, bei der weitere Fragen geklärt werden können.

Tour Logistik

Treffpunkt: Offizieller Treffpunkt zum Reisebeginn ist in Sperlonga. Mit den Tour Unterlagen erhalten Sie eine Liste mit Übernachtungspätzen damit Sie evtl. gemeinsam mit anderen Teilnehmern anreisen können.

Reiseleitung: Ihr Reiseleiter informiert regelmäßig über Etappen und Tagesprogramme. Zum Teil wird er von einheimischen Begleitern unterstützt.

Etappen: Bei dieser Reise können Sie fast alle Strecken alleine fahren. Wir empfehlen das Ein- und Ausschiffen in der Gruppe zu machen. Sie dürfen sich natürlich gerne auf allen Etappen dem Reiseleiter anschließen, sofern das die Straßen zulassen.

Straßenverhältnisse:

In Sizilien gibt es zum Teil schmale Straßen und Gässchen die durchfahren wer-

den müssen. Im südlichen Teil Italiens gibt es nicht so viel Mautstraßen wie im Norden. Die Maut für die Reise beträgt bei einem 2-Achsfahrzeug ca. 30€. Wenn Sie auf der An- und Abreise (ab/bis München) alle Mautstrecken mitnehmen, fallen dafür nochmal ca. 250€ an.

Die Straßen in Tunesien sind durchweg geteert, allerdings auf manchen Strecken nur in der Mitte. Dunkelheit, überladene Transportfahrzeuge, fehlende Bürgersteige, Tiere etc. sind wie auf allen Strecken Afrikas eine zu beachtende Gefahrenquelle. Die Mautkosten sind verschwindend gering (für 150km ca. 3€).

Stellplätze: Es werden überwiegend Campingplätze angefahren. Vereinzelt müssen wir Stellplätze vorziehen, da an diesen Orten die Campingplätze zu weit von den Sehenswürdigkeiten entfernt sind und fakultative Programme beeinträchtigen. In Tunesien fahren wir auch schon mal auf einen Hotel-Stellplatz (befestigter Parkplatz hinter einem Hotel mit Infrastruktur im Hotel). Die tunesischen Sanitäreinrichtungen entsprechen nicht immer dem westeuropäischen Standard und man wird auch schon mal das Badezimmer in seinem Mobil bevorzugen.

Versorgung: Die Versorgung mit Strom und Wasser ist fast täglich gewährleistet. Entsorgung regelmäßig möglich. Füllung von Gasflaschen kann nach Rücksprache mit dem Reiseleiter organisiert werden.

Sicherheit:

Auf den Camping- und Stellplätzen ist die Sicherheit gewährleistet. Für unsere Reiseroute in Tunesien liegen aktuell keine Reisewarnungen vor, die Gebiete, von

deren Besuch abgeraten wird, meiden wir. In Städten, z.B. im Souk etc. achten Sie bitte auf Taschendiebe. Wie in vielen muslimischen Ländern wird auch hier empfohlen sich von Menschenansammlungen fernzuhalten und sich besonders umsichtig zu verhalten. Das Auswärtige Amt rät, die Reise- und Sicherheitshinweise sowie die aktuelle Medienberichterstattung aufmerksam zu verfolgen und Anweisungen der lokalen Sicherheitskräfte unbedingt zu befolgen.

Mobilitätsindex: 3

Diese Klassifizierung gibt den schlimmsten Fall an, wenn Sie an allen Besichtigungen im Programm teilnehmen. Wenn Sie nicht so gut zu Fuß sind und den ein oder anderen Programmpunkt ausfallen lassen oder abkürzen, können Sie trotzdem an der Reise teilnehmen. Ca. 40% der Besichtigungen entsprechen Stufe 1 und 30% entsprechen Stufe 2, der Rest ist schwer. Gerne sprechen wir vor Buchung die Reise mit Ihnen diesbezüglich durch. Sollten Sie ein Hilfsmittel nutzen wollen, z.B. einen Rollator oder Reiserollstuhl, sollten Sie bedenken, dass diese evtl. auch mal in die Transportmittel gehoben werden müssen.

Lebensmittel: Italien 🇮🇹

Tunesien: In den Zentren gibt es Supermärkte nach europäischem Standard, die Bazare bieten eine Auswahl an Grundnahrungsmitteln. Brot (kein Schwarzbrot) kann vor Ort gekauft werden. Die Mitnahme einiger Ihrer Lieblingslebensmittel ist ratsam.

Klima: Beste Reisezeit März - Mai & Sept. - Nov. Von Mitte September-Mitte November läßt die tunesische Tageshitze nach, doch das Meer hat immer noch angenehme 22-27° C. Regentage sind selten.

Bekleidung: 🇮🇹 Zwischen der Anreise von Norditalien und dem südlichen Tunesien können Sie Ihren Kleiderschrank für alle Jahreszeiten einplanen. Denken Sie bitte daran, dass Sie in ein muslimisches Land fahren, wo man sich etwas konservativer kleidet. Mitnehmen: Wanderschuhe, Sonnenbrille und Badezeug.

Fähre: Die Fährpläne für Herbst 2022 liegen noch nicht bei den Reedereien vor, alle hier angegebenen Infos sind Stand Sept. 2021. Die Überfahrt vom italienischen Festland nach Sizilien liegt bei Einweg bei ca. 80 € für ein Mobil bis 7m (Caravan das doppelte).

Wir setzen gemeinsam mit der Gruppe von Palermo nach Tunis über, die Überfahrt dauert 10h und kostet Einweg ca. 150 - 200€ für Reisemobile (Caravaner knapp das doppelte). Sie können entscheiden, ob Sie auf der

Heimreise wieder nach Sizilien fahren oder nach Norditalien übersetzen. Es gibt z.B. Verbindungen nach Genua oder Civitavecchia (Rom). Die Fähre nach Genua dauert ca. 23h und kostet für 2 Pers. und ein Mobil etwa 450€ (Caravaner + 150€). Preis inkl. 2er-Kabine. Camping an Bord ist auf Strecken nach Tunesien nicht möglich.

Kosten zzgl. zum Reisepreis

Kraftstoffpreis: Sowohl die Preise für Diesel als auch für Benzin sind in Italien ca. 10 bis 15% teurer als in Deutschland. In Tunesien ist Kraftstoff etwa halb so teuer wie bei uns.

Zusatzkosten/Reisekasse:

bis 250,- € pro Fahrzeug für Maut
ca. 18,- € pro Person/Tag für Ihre individ. Lebenshaltungskosten
ca. 2,- € pro Person/Tag für Trinkgelder

Planen Sie außerdem einen kleinen Puffer für Souvenirs, Pannen, Arztbesuche.

Geldwechsel: Problemlos: Auf der Fähre, am Bankomat bzw. in Wechselstuben.

🇩🇪 = wie in Deutschland

🗣️ = wird bei der Teilnehmerbesprechung erörtert

Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Informationen beziehen sich auf die jeweilige Tour als Gruppenreise. Es kann sein, dass andere Regeln gelten, wenn Sie die Reiseländer individuell besuchen.

* Die Information zu Visum und Reisedokumenten setzt voraus, dass Ihr Pass von der Schweiz oder einem Land ausgestellt ist, das sowohl der EU als auch dem Schengenraum angehört. Für alle anderen Länder informieren wir Sie gerne individuell.

PFLICHTANGABEN

Stichtag: 30.06.2022

An diesem Tag müssen wir entscheiden, ob für eine Durchführung genug Teilnehmer gemeldet sind. Im Idealfall sollten Sie bis zu diesem Zeitpunkt gebucht haben.

Anmeldeschluss: 20.08.2022

Sollten Sie aus bestimmten Gründen erst später buchen können, ist das die letzte Möglichkeit. Voraussetzung: zeitnahe Vorlage der Reisedokumente und dass wir bis zum Stichtag die nötigen Teilnehmer zusammen hatten.

Zahlung: bei Buchung 10%
Restzahlung zum 10.08.2022

Stornokosten: in % vom Reisepreis; ist abhängig von Zeit vor Reisebeginn
ab Buchung = 10%
54. - 30. Tag vor Reise = 20%
29. - 10. Tag vor Reise = 30%
ab 9. Tag vor Reise = 75%

Allgemeine Leistungen:

Organisation & Buchung: Wir bestellen die inkludierten Programme für Sie vor und buchen die Übernachtungsplätze. Für uns - als registrierter Reiseveranstalter - ist die Einhaltung des Reiserechts obligatorisch.

Eintrittsgelder für inkludierte Programme:

Im Reisepreis sind die Standard-Eintrittsgelder für gemeinsam besichtigte Punkte enthalten. Sollte es innerhalb des Programms Punkte/ Sonderausstellungen geben, die nicht für jeden interessant sind, haben wir diese außen vor gelassen. Beispiel: Sie besichtigen mit der Gruppe ein Museum. Der Reiseleiter zahlt den normalen Eintritt. Wer sich für die Sonderausstellung interessiert, zahlt den dafür zusätzlich fälligen Eintritt selbst.

Die **deutschsprachige Reiseleitung** wird Sie am Abend des Anreisetages in Sperlonga treffen und Sie bis zum Morgen des 38. Reisetages begleiten. Zu den Aufgaben/Leistungen der Reiseleitung gehört:

- Regelmäßige Informationen zu Stellplätzen, Essen, Programmen, Etappen, Tanken, Einkaufen und Freizeitmöglichkeiten
- Ihnen an Fahrtagen die Möglichkeit zu geben, sich der Gruppe anzuschließen
- Unterstützung bei Pannen, Krankheit etc.

Die **Reiserücktrittsversicherung** tritt in Kraft, wenn Sie aus einem versicherten Grund (siehe Katalog Seite 75) die Reise nicht antreten können. Die **Reiseabbruchversicherung** erstattet Ihnen, bei einem Reiseabbruch aus versichertem Grund, anteilig den Reisepreis.

Während der **Teilnehmerbesprechung** (inkl. einmal Campinggebühren) können Sie andere Mitreisende kennen lernen und alle offenen Fragen zur Reise klären.

Infomaterial: Wir erstellen speziell für diese Reise eine Infomappe, in der von Ausrüstung bis Zolldeklaration noch mal alle wichtigen Punkte angesprochen werden. Sie erhalten von uns diverse Formblätter, soweit vorhanden Prospekte/Infomaterial über Stellplätze, Standorte und Etappen. Außerdem stellen wir Sie mit GPS-Punkten und Kartenmaterial in einem gängigen Maßstab aus, damit alle bei den täglichen Besprechungen die gleichen Grundvoraussetzungen haben.

Puffertage werden z.B. für Grenzübertritte, Pannen, Verspätungen und unvorhersehbare Ereignisse benötigt. Das ist bei dieser Reise die Fähre. Bisher liegen die Fährfahrpläne noch nicht vor und wir mußten anhand des alten Plans arbeiten. Die Fähre geht nicht täglich und es könnte zu Verschiebungen kommen wenn die Reedereien für Herbst 2022 die Tage wechselt.

WISSENSWERTES:

Bei Zusammenstellung dieser Reise befinden wir uns noch in der Situation, dass die SARS-Covid19-Pandemie Einfluss auf unser Leben und Reisen nimmt. Beachten Sie bitte im Reisekatalog unsere allgemeinen Hinweise zu diesem Thema, sowie unser **Corona**-Ver sprechen.

Wir gehen davon aus, dass jeder, der eine Gruppenreise macht auch das Impfangebot wahrgenommen hat, um so sich und die Mitreisenden vor einer Ansteckung zu schützen. Ungeimpften könnte bei Grenzübertritt -egal in welche Richtung - eine Quarantäne aufer-

legt werden, die sich nicht mit dem Reiseplan in Einklang bringen läßt. Sollten Sie aus med. Gründen nicht geimpft werden können halten Sie Rücksprache mit uns.

Programm:

1.Tag 09.09.2022 Sperlonga

Sperlonga liegt auf halber Strecke zwischen Rom und Neapel und hier beginnt die Tour am späten Nachmittag mit der Begrüßung der Teilnehmer. Bei einem Abendessen werden die Logistik der Reise und das Programm des nächsten Tages besprochen.

Camping, Essen

2.Tag 10.09.2022 Sperlonga

Da der Campingplatz nur ca. 1km vom Zentrum entfernt ist machen wir unsere erste Stadtführung zu Fuß. Der örtliche Guide erzählt uns nicht nur über den antiken Ortskern, der oben auf einem Fels liegt und von einer mittelalterlichen Mauer umschlossen ist. Wir werden auch etwas über die italienische Lebensart hören und wie das gesellschaftliche Leben heutzutage im südlichen Italien abläuft.

Camping, Transfer, örtl. Führer

3.Tag 11.09.2022 Sperlonga - Pompei

Das Ziel des Tages muss man nicht groß erklären: die Katastrophe im Jahr 79 n. Chr. als der Vesuv ausbrach und die Stadt unter einer bis zu 8m dicken Ascheschicht begrub ermöglicht es uns heute viel über das Leben der Römer vor 2000 Jahren zu erfahren. Ein örtlicher Führer wird uns die interessantesten Teile Pompeis zeigen.

Camping, örtl. Führer, Eintritt

4.Tag 12.09.2022 Pompei

Es holt uns ein Bus ab und die Besichtigung Neapels und eine Fahrt auf den Vesuv steht an. Neapel ist die drittgrößte Stadt Italiens und blickt auf eine abwechslungsreiche Vergangenheit zurück, insbesondere zwischen Spätmittelalter und dem 18. Jahrhundert. Die sehenswerte Altstadt steht in starkem Kontrast zu den Plattenbauten der Vorstädte. In den letzten Jahrzehnten bewirkten Arbeitslosigkeit, Kriminalität und chaotische Verhältnisse in der Infrastruktur, so dass wir ein

eher negatives Bild der Stadt erwarten - aber Neapel ist besser als sein Ruf. Die Pizza Margherita, die auf keiner italienischen Speisekarte fehlen darf wurde angeblich in Neapel erfunden. Aus diesem Grund werden wir auch zum Mittagessen in einer Pizzabäckerei einkehren.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

5.Tag 13.09.2022 Pompei - ☞ - Scalea

In den nächsten Wochen werden wir immer wieder von griechischen Siedlungen hören. Auch werden wir uns im Verlauf der Reise ab und an auf der Etappe treffen, wenn wir eine gemeinsame Besichtigung machen. Nach 150km auf der Etappe deckt Paestum beides ab. Hier gibt es u.a. drei dorische Tempel zu sehen, die aus dem 5. oder 6. Jh vor Christus stammen, als die Stadt von Griechen gegründet wurde. Unser Camping für die Nacht liegt am Mittelmeer, nördlich von Scalea.

Camping, Eintritt

6.Tag 14.09.2022 Scalea - Milazzo

Wir verabschieden uns von Kalabrien und überqueren mit der Fähre die 32km breite Straße von Messina. Wir sind jetzt auf der Insel Sizilien, der größten Insel des Mittelmeeres. Milazzo liegt auf einer Halbinsel, die wie ein Finger auf die Liparischen Inseln zeigt, zu denen von hier täglich mehrere Fähren und Schnellboote abfahren. Die günstige Lage der Stadt nutzte man schon in der Antike, als von hier aus verschiedene Seeschlachten um die Straße von Messina geschlagen wurden.

Camping

7.Tag 15.09.2022 Milazzo

Wir machen einen gemeinsamen Bootsausflug zu den Liparischen Inseln die nach ihrer Hauptinsel Lipari benannt sind. Die sieben kleinen Vulkaninseln sollen auf einer als Feuerlinie benannten Geraden zwischen den Vulkanen Etna und Vesuv liegen. Lediglich der Stromboli und Vulcano sind noch aktiv. Bei gutem Wetter wird der Ausflug sicher etwas besonderes sein.

Camping, Boot

8.Tag 16.09.2022

Milazzo - Taormina

Die einfache Strecke vom Tyrrhenischen zum Ionischen Meer führt entlang der Küste und bietet Ihnen auch mal die Gelegenheit für einen Bummel am Strand oder in einem der Küstenorte zu stoppen. Wer es anspruchsvoll mag und die engen Kurven nicht scheut kann einen Unweg durch die Berge machen. Am Nachmittag treffen wir uns alle auf dem Campingplatz unter Olivenbäumen.

Camping

9.Tag 17.09.2022 Taormina

Taormina geht zurück auf griechische Siedlungen, der Ort wurde aber von den Arabern zerstört und die heutige Stadt im Mittelalter gegründet. Die Stadt liegt etwa 200m über dem Meeresspiegel, was einen tollen Blick auf das Mittelmeer mit der kleinen Isola Bella ermöglicht. Die Stadt selbst lebt von ihren Toren, Gassen und Piazza's und ist eine echte Touristenhochburg. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer etwas besonderes regionales probieren möchte, dem empfehlen wir den lokalen Mandelwein.

Camping, Transfer, örtl. Führer, Essen

10.Tag 18.09.2022 Taormina - Ätna

Vor der Abfahrt müssen wir noch Ver- und Entsorgen, denn die nächsten zwei Nächte stehen wir auf Stellplätzen. Unsere Etappe führt uns zuerst zu den Schluchten am Fluss Alcantara, die bis zu 20m tief sind und für ihre eigenartig geformte Säulen bekannt sind. Gegen Mittag stellen wir unsere Fahrzeuge am großen Parkplatz der Talstation der Ätna-Seilbahn ab, mit der wir am Nachmittag auch einen etwa 2-3 stündigen Ausflug machen. Am Abend, mit Einbruch der Dunkelheit, können wir vom Parkplatz aus beobachten wie der Vulkan, mit seiner roten Glut leuchtet.

Camping, Programm Ätna

11.Tag 19.09.2022**Ätna - Siracusa**

Die heutige kurze Etappe bietet sich an um einen ausgiebigen Stopp in Catania, der zweitgrößten Stadt Siziliens zu machen. Neben den typischen Kirchen, Palazzi und Piazza gibt es natürlich ein Amphitheater zu sehen. Einzigartig ist hier der sogenannte Elefantenbrunnen. Am Nachmittag treffen wir uns in Siracusa, wo wir uns noch einmal aus logistischen Gründen für einen Stellplatz entschieden haben.

Camping

12.Tag 20.09.2022**Siracuse**

Da wir zentral stehen, wollen wir als erstes vormittags die berühmten Ausgrabungsstätten besichtigen. Siracuse war eine der mächtigsten Städte der Antike und Zeugnisse davon kann man auch heute noch bewundern. Später am Abend machen wir einen gemeinsamen Stadtbummel.

Camping, Eintritt

13.Tag 21.09.2022**Siracuse - ☞ - San Cono**

Es wird wieder etwas unterwegs besichtigt, und zwar Noto, welches die letzte arabische Bastion auf Sizilien war. Das heutige Caltagirone geht auf die Araber zurück, ist bekannt sowohl für seine barocken Häuser als auch für die hier ansässige Töpferkunst. Unser Übernachtungsplatz liegt im Landesinneren im Elsa Tal an einem Bauernhof mit guter Küche.

Camping, Essen, Eintritt

14.Tag 22.09.2022**San Cono - Agrigento**

Die Etappe zurück zur Küste ist nicht allzu stressig und so lautet die Empfehlung des Tages, nach dem Aufstellen der Fahrzeuge, schlicht und einfach Baden & Entspannen oder Kräfte sammeln für den morgigen Besichtigungstag.

Camping

15.Tag 23.09.2022**Agrigento**

Mit dem Bus geht es wieder auf Besichtigung. Wir sehen die historische Stadt und natürlich das Tal der Tempel, welches auf einem Hochplateau liegt und so auch die besten Fotomotive liefert. Die Griechen hinterließen hier die bedeutensten Gebäude. In jüngerer Zeit prägten Araber, Normannen, Spanier und gegenwärtig wir Touristen diesen Ort.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt

16.Tag 24.09.2022**Agrigento**

Der Tag für individuelle Interessen gibt uns die Möglichkeit, weitere Spuren der Antike zu suchen, durch diese für ihre Mandelbäume bekannte Region zu wandern oder einfach auf dem Camping oder am Strand zu entspannen.

Camping

17.Tag 25.09.2022**Agrigento - ☞ - Menfi**

Auf der Etappe besuchen wir die Ruinen von Seliunte, einer weiteren Ausgrabungsstätte mit bedeutenden griechischen Tempeln. Vielleicht will nicht jeder von uns dort zu lange verweilen. Denn der Campingplatz in Menfi liegt unweit langer Sandstrände und lädt zur Erholung ein und Sie drehen vielleicht lieber statt der alten Steine mal ein paar Muscheln um.

Camping, örtl. Führer, Eintritt

18.Tag 26.09.2022**Menfi - Valderice**

Der eine oder andere Stammkunde kennt das auf unserem Weg liegende Trapani von der Überfahrt nach Nordafrika, die Stadt im Westen Siziliens hat einen respektablen Hafen. Auf dem Weg dahin kommt man an der Stadt Marsala vorbei, nach welcher der Marsala-Wein benannt wurde, den jeder Koch oder Konditor gut kennt. Der Camping befindet sich in Valderice, vor den Toren Trapanis.

Camping

19.Tag 27.09.2022**Valderice**

Der Besichtigungstag hat verschiedene und abwechslungsreiche Anlaufpunkte: Zum Beispiel Erice, am gleichnamigen Berg, welches etwa 700m oberhalb von Trapani thront und mit seinen mittelalterlichen Gassen und Treppen schon etwas besonderes ist. Außerdem werden wir heute, falls wir es gestern nicht schon unterwegs gesehen haben, die Salzfelder ansehen und Trapani besuchen.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt, Essen

20.Tag 28.09.2022**Valderice - Isola d.Femmine**

Es geht gemütlich über Landstraßen bis vor die Tore von Palermo. Unterwegs gibt es die Möglichkeit den letzten Tempel auf Sizilien anzusehen: Segesta. Entgegen der ersten Vermutung, den der Name unseres heutigen Etappenzieles mit sich bringt, sind wir nicht auf einer Insel. Der Name des Ortes kommt von der Insel die diesem vorgelagert ist. Der Campingwirt stellt uns einen spektakulären Sonnenuntergang in Aussicht.

Camping

21.Tag 29.09.2022**Isola delle Femmine**

Wir fahren wieder mit dem Bus, und zwar nach Palermo und Monreale. Palermo ist nicht nur die Hauptstadt Siziliens, sie ist auch deren politisches und kulturelles Zentrum. Wir lassen uns beeindruckende Kirchen und Stadtpaläste zeigen, ehe es nach Monreale weiter geht. Hier ist von einer mittelalterlichen Stadt ehemals bestehend aus Festung, Kathedrale, Kloster und Regierungssitz nur noch ein schmucker Ort, der Dom und der Kreuzgang erhalten geblieben.

Camping, Bus, örtl. Führer, Eintritt

22.Tag 30.09.2022**Isola delle Femmine**

Nachdem wir schon so viel gesehen haben, gönnen wir uns einen weiteren Tag für individuelle Interessen. "Dolcefar niente" könnte vielleicht den Tag beschreiben, so nennt der Italiener das süße Nichtstun.

Camping, Essen

23.Tag 01.10.2022**Isola - Palermo - Tunis**

Von Isola delle Femmine ist es nur ein kurzer Weg bis zum Fährhafen in Palermo, wo wir gegen Mittag gen Tunis einschiffen. Während der Überfahrt werden bei einer Besprechung die Zoll- und Einreiseformalitäten vorbereitet. Die Fähre landet spät an, daher werden wir die erste Nacht im Fährhafen verbringen. Im Fährhafen erwartet uns unser Tunesischer Guide, der uns im weiteren Verlauf der Route begleiten wird und verschiedentlich auch als örtl. Guide die Führungen macht.

Camping, örtl. Guide

24.Tag 02.10.2022**Tunis**

Am Morgen setzten wir die Fahrzeuge um nach Sidi Bou Said, einem malerischen Küstenort vor den Toren von Tunis. Anschließend werden wir vom Besichtigungsbus abgeholt und in die City gebracht. Der Guide führt Sie durch die Medina, erzählt aus der Geschichte einer der ältesten Städte am Mittelmeer und gibt wichtige Tipps. Nachdem wir wieder an den Fahrzeugen sind, empfiehlt sich ein Bummel in das Künstlerdorf.

Camping, örtl. Guide Bus, Essen

25.Tag 03.10.2022**Tunis - Hammamet**

Auf der heutigen Etappe müssen Sie entscheiden, ob Sie den mautpflichtigen Transafrika-Highway kennenlernen wollen oder die zur A1 parallel verlaufende Nationalstraße 1 nutzen. So oder so ist die Etappe kürzer als 100km und wir erreichen bald Hammamet.

Camping, örtl. Guide

26.Tag 04.10.2022**Hammamet**

Hammamet ist einer der beliebtesten Badeorte im Norden Tunesiens und die kilometerlangen Sandstränden laden zum Baden und Bummeln ein. Bevor wir uns erholen, sehen wir uns mit dem örtl. Guide das Zentrum des Ortes mit der Kasbah und der Medina an.

Camping, örtl. Guide

27.Tag 05.10.2022**Hammamet - Kairouan**

Nachdem wir noch ein kurzes Stück parallel zur Küste gefahren sind, verschlägt es uns ins Landesinnere, schon bald ist die Wiege des Islams erreicht.

Camping, örtl. Guide, Essen

28.Tag 06.10.2022**Kairouan**

Bei der gemeinsamen Führung sehen wir uns die heilige Stadt Kairouan an, die schon seit dem 11. Jahrhundert ein bedeutendes islamisches Zentrum ist. Die Stadt steht seit 1988 auf der Liste der UNESCO-Weltkulturerbe und wurde zur Hauptstadt der islamischen Kultur 2009 erklärt.

Camping, örtl. Guide, Transfer

29.Tag 07.10.2022**Kairouan - Sbeitla**

Heute erreichen Sie Sbeitla, eine kleine Stadt in Zentraltunesien. Sie ist bekannt durch die ältesten Spuren der Zivilisation, zu denen die römischen Ruinen von Sufetula mit ihren gut erhaltenen Tempelforen gehören. Zu dieser Ausgrabungsstätte, die unweit des Stellplatzes liegt, bummeln wir am Nachmittag.

Camping, örtl. Guide

30.Tag 08.10.2022**Sbeitla - ☞ - Tozeur**

Immer weiter gen Süden, nach ca. 150 km stoppen wir in Metlaoui, hier parken wir die Fahrzeuge und steigen in den Lizard Rouge. Die Fahrt mit der berühmten „Roten Eidechse“ - dem Orientexpress Nordafrikas - geht 16km lang abwechselnd durch eng stehende Felswände, unbeleuchtete Tunnel und palmenbewachsene Täler. Der Zug hält an den schönsten Punkten, wo Sie aussteigen, Bilder machen und etwas spazieren können. Nachdem wir wieder bei unseren Fahrzeugen sind, liegt noch etwa eine Stunde Fahrt vor uns, dann erreichen wir den Ort Tozeur, der aus der Stadt und der im Süden und Osten anschließenden Oase besteht. Der Besitzer des Campingplatzes begrüßt Sie und hilft Ihnen Ihr Quartier unter den Dattelpalmen zu beziehen.

Vom Campingplatz aus kann man gemütlich in die Altstadt, mit ihren verwinkelten Gassen bummeln.

Camping, örtl. Guide, Fahrkarte

31.Tag 09.10.2022**Tozeur**

Am Morgen werden wir abgeholt, es steht ein Jeepausflug zu den Wasserfällen der Bergoasen „Chebika & Tamerza“ im Programm. Anschließend fahren wir noch dorthin, wo der oscarprämierte Film „Der englische Patient“ gedreht wurde sowie zu den „Star Wars“-Filmkulissen. Zum Abschluß unserer aufregenden Jeep-Tour fahren wir noch zu einer gigantischen Sanddüne, dann geht es zurück zum Stellplatz.

Camping, örtl. Guide, Jeepausflug, Essen

32.Tag 10.10.2022**Tozeur - Ksar Ghilane**

Wir fahren quer über den Chott el Djerid - er ist mit seinen 5000qkm der größte Salzsee Nordafrikas. Jetzt im Herbst, nach dem trockenen heißen Sommer wird der Chott ausgetrocknet sein und bildet eine Salztonenebene. Im Winter, wenn die Zuflüsse wieder neues salzhaltiges Wasser aus den Bergen bringen, wird hier wieder ein See entstehen, der zum Teil nur aus einem tiefen Schlick besteht. Bei hohen Temperaturen (über 30°C) kann es passieren, dass uns die Fata Morgana zusätzliche Oasen vorgaukelt. Die letzten 10km ist Pistenfahren angesagt, dann erreichen wir „Ksar Ghilane“ – legendäre Wüstenstation und Ausgangspunkt vieler Rallyes.

Camping, örtl. Guide

33.Tag 11.10.2022**Ksar Ghilane**

Neben der einzigartigen Lage der Oase am nördlichen „Kopfende“ der Sahara, zählt eine Thermalquelle in einem artesischen Brunnen zu der Hauptattraktion der wahr gewordenen Fata Morgana. Der kleine Teich mit 33° warmer Schwefelthermalquelle lädt hier zum Baden und zum entspannen ein. Herrlich! Besonders früh morgens, wenn man allein ist. Später können Sie das traditionelle örtliche Verkehrs- und Transportmittel ausprobieren: Kamelreiten. Wenn Sie auch nicht so gelenkig sind, keine Angst: Erfahrene Kamelführer werden Ihnen beim Aufsitzen und Runtersteigen helfen. Vielleicht ein bisschen Nervenkitzel, dafür aber ein einzigartiges Erlebnis.

Camping, örtl. Guide

34.Tag 12.10.2022**Ksar Ghilane - Douz**

Weiteres Reiseziel ist die Oasenstadt Douz, die südlich vom großen Salzsee Chott el Djerid liegt und als „Tor zur Sahara“ bekannt ist.

Camping, örtl. Guide, Essen

35.Tag 13.10.2022**Douz**

Morgens heißt es zeitig: Ab auf den größten Wochenmarkt Südtunesiens, der immer donnerstags im modernen Ortszentrum von Douz stattfindet. Sie erwartet das geschäftige Treiben des orientalischen Marktes, wo man alles Mögliche kaufen und verkaufen kann – von einem Kamel angefangen bis zur kleinen Tüte mit duftenden Gewürzen. Ob Sie vielleicht auch eine große Einkaufstasche mitnehmen müssen?

Camping, örtl. Guide

36.Tag 14.10.2022**Douz - La Louza**

Ab Gabes fahren wir parallel zur Küste nach Norden. Etwa 25km nördlich von Sfax, befindet sich unser Stellplatz, mit einer schönen Lage am Meer.

Camping, örtl. Guide

37.Tag 15.10.2022**La Louza**

Hier ist ein sogenannter Puffertag angeordnet, den wir aufbrauchen, falls es Verschiebungen gegeben hat. Sollten wir den Tag nicht benötigen, steht er zur freien Verfügung und wir empfehlen noch ein wenig dem Strandleben zu fröhnen.

Camping, Essen

38.Tag 16.10.2022**La Louza - Tunis - Fähre**

Je nachdem, welchen Zielhafen und welchen Wochentag Sie wählen, gibt es verschiedene Abfahrtszeiten. Gerne können Sie noch individuell verlängern und Tunesien auf eigene Faust weiter erkunden oder noch ein paar Badetage genießen.

Stand 09-2021
Änderungen vorbehalten